

Checkliste

- Nehmen Sie beim Verlassen der Wohnung zunächst nur dringend benötigte Sachen wie Dokumente, Schlüssel, Ausweispapiere, Geld, Bankkarten und Medikamente mit.
- Informieren Sie umgehend Ihren Vermieter oder Hauseigentümer sowie die Gebäude- und Hausratsversicherung.
- Machen Sie Fotos von den zugänglichen Stellen, welche gefahrlos betreten werden können, bevor etwas verändert wird.
- Lassen Sie die Wohnung bei zerstörten Türen und Fenstern gegen unbefugtes Betreten durch einen Handwerker sichern.

Seelische Betreuung

Die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) steht Ihnen mit geschulten Einsatzkräften rund um die Uhr zur Verfügung - ganz egal, ob es um gemeinsames Schweigen, Zuhören, Reden oder Beten geht.

Integrierte Leitstelle Stuttgart
Telefon 0711 216-70

Abfallentsorgung

Kleinere Mengen Brandschutt und verbrannte Gegenstände können in der Restmülltonne entsorgt werden. Bei größeren Mengen sind die aktuellen Abfallbeseitigungsgesetze und -vorschriften zu beachten. Weitere Auskunft gibt Ihnen die Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS).

Telefon 0711 216-88700
E-Mail: aws-kundenberatung@stuttgart.de

Notunterkünfte

Wenn Ihre Wohnung nicht mehr bewohnbar ist und Sie nicht bei Nachbarn oder Verwandten unterkommen sollten, vermittelt Ihnen das Amt für öffentliche Ordnung, die Feuerwehr oder die Polizei eine Notunterkunft. Diese dient jedoch nur der Überbrückung für wenige Übernachtungen nach einem Brandschaden.

Feuerwehr Stuttgart
Ulmer Straße 214
70327 Stuttgart
Telefon 0711 216-70
E-Mail: poststelle.branddirektion@stuttgart.de
Internet: feuerwehr-stuttgart.de

Rechtlicher Hinweis:

Die Informationen dieses Faltblattes wurden gewissenhaft erstellt und überprüft. Sollten sich Informationen als falsch herausstellen und diese Schäden nach sich ziehen, können diesbezüglich keine rechtlichen Ansprüche gegenüber der Landeshauptstadt Stuttgart abgeleitet werden.

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Branddirektion mit der Abteilung Kommunikation; Text: Daniel Anand, Redaktion und Gestaltung: Vanessa Vig; Fotos: Landeshauptstadt Stuttgart, Branddirektion; Januar 2024

Erste Hilfe nach einem Brand



Informationen zum Umgang
mit Brandschäden

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein Brand in der eigenen Wohnung ist eine schreckliche Erfahrung. Auch nachdem die Feuerwehr ihren Einsatz beendet hat, gibt es noch viele Punkte zu beachten.

Mit diesem Faltblatt bieten wir Ihnen nützliche Tipps und mögliche Ansprechpartner.

Wenden Sie sich gerne an uns, sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieses Faltblatts.

Ihre Feuerwehr Stuttgart

Giftige Brandrückstände

Bei einem Feuer entstehen giftiger Rauch und Rückstände wie Ruß oder Asche. Diese gasen Stunden und teilweise auch Tage nach einem Brand weiter aus und setzen gesundheitsschädliche Stoffe frei, die über Mund und Nase, aber auch über die Haut in den Körper gelangen können. Daher sollten Sie zunächst die Brandstelle und umliegende Räume gut lüften, damit die Rauchgase entweichen können. Nach einem größeren Feuer, empfiehlt es sich, die Reinigung durch eine Fachfirma für Brandschadensanierung durchführen zu lassen.



Ein Wohnungsbrand kann große Schäden verursachen.

Schutzmaßnahmen

Wählen Sie den **Notruf 112**, wenn Sie sich nach einem **Brand unwohl fühlen, andere gesundheitliche Beschwerden haben oder Glutnester vorhanden sind.**

Halten Sie Kinder, ältere und erkrankte Personen sowie Tiere von der Brandstelle fern.

Betreten Sie die Brandstelle frühestens nach einer Stunde intensivem Lüften und nur, wenn der Bereich durch Feuerwehr und Polizei freigegeben wurde.

Bleiben Sie nicht länger als nötig an der Brandstelle und tragen Sie keine Brandrückstände in saubere Bereiche (z.B. über Schuhe).

Abgeschaltete Wasser-, Strom- und Gasanschlüsse dürfen nur durch eine Fachfirma wieder in Betrieb genommen werden.

Ziehen Sie bei starken Verunreinigungen eine Fachfirma für Brandschadensanierung nach Rücksprache mit Ihrer Gebäudeversicherung hinzu.



Brandbekämpfung der Feuerwehr

Reinigungsarbeiten

- Veränderung der Brandstelle erst nach Freigabe der Polizei und nach Rücksprache mit der Versicherung vornehmen.
- Gummihandschuhe, Staubschutzmaske (FFP3), Schutzbrille und Einmalschutzanzug mit Kapuze verwenden.
- Im verschmutzten Bereich weder essen noch trinken.
- Für die Reinigung von Kleingegenständen eignen sich Wasser und Seife, die Reinigung muss mehrfach wiederholt werden.
- Schuhsohlen mit nassen Tüchern reinigen, um Verschleppung von Schadstoffen in saubere Bereiche zu vermeiden.
- Lebensmittel und Medikamente im betroffenen Bereich entsorgen.
- Türen zu nicht betroffenen Räumen schließen, Türschlitze abdichten und Luftzug vermeiden.
- Brandablagerungen wie Ruß und Asche nicht aufwirbeln.
- Zur Entsorgung loser Ruß- und Ascheablagerungen eine Fachfirma zur Brandschadensanierung beauftragen.
- Wenn Bedenken bestehen: die Brandstelle nicht betreten und eine Fachfirma hinzuziehen.

Lüften

Brandgeruch ist sehr intensiv und setzt sich sehr lange in den Räumen fest. Es ist daher notwendig, die betroffenen Bereiche **mehrere Tage** gut zu lüften.

Eigentum schützen

Beschädigte Dächer und Fenster können mit Kunststoffplanen und Brettern gesichert werden. Wenden Sie sich hierfür an einen Handwerksbetrieb, z.B. an eine Zimmerei oder eine Dachdeckerfirma. Bei beschädigten Eingangstüren kann ein Schlüsseldienst ein neues Schloss einbauen. Sprechen Sie im Vorfeld mit Ihrer Versicherung, welche Leistungen abgedeckt sind.

Weitere Informationen zum Umgang mit Brandschäden bekommen Sie bei Ihrer Versicherungsgesellschaft oder in den Richtlinien zur Brandschadensanierung (VdS 2357).